

## Paul Page geht in die Lehre

Trotz seines unscheinbaren Namens ist das Waldteich-Entoria an der Quak Avenue wahrlich das erste Haus am Platze. Staatsgäste, Prominente und Firmenchefs nutzen das Hotel gerne, wenn sie weit entfernt vom Heimatteich auf Reisen sind. Erstklassige Schauspieler, hochrangige Diplomaten, Ölmilliardäre und berühmte Wissenschaftler geben sich hier die Klinke in die Hand.

Oder nein, nicht ganz: Eigentlich übernimmt dies Paul.

Als jüngster Sprössling einer Dynastie von Hotelbesitzern war Paul Page schon von frühester Kindheit auf das Gastgewerbe geprägt. Im „Schnabelhaus“, einer kleinen Pension im Besitz von Pauls Tante, machte er seine ersten Schritte in Richtung auf seinen späteren Beruf. Freundlich, zuvorkommend und immer hilfsbereit war er den Gästen schon damals bei kleinen Fragen und großen Problemen zur Hand.

Pauls Vater, Besitzer des noblen Fünf-Federn-Hotels „Erpelhof“ erkannte die

Begabung seines Jüngsten, und ihm war klar, dass Paul eines Tages sein Nachfolger sein würde.

Der Junge selbst war von dieser Idee sehr angetan, und nahm den Vorschlag sofort an, für zwei Jahre in einem renommierten Luxushotel auf der anderen Seite des (wirklich) großen Teichs alles zu lernen, was man als aufstrebende Ente in der Hotelbranche wissen muss.

Ob er Staatspräsident Quakozy das Gepäck aufs Zimmer trägt, Gouverneur Gelbenegger bei der Bedienung des Fahrstuhls behilflich ist, Steven Quietschberg ein Taxi besorgt oder Ducky Allen den Weg zur nächsten Jazz-Bar erklärt: Pauls Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit kommen an.

Und so ist man im Waldteich-Entoria schon jetzt traurig, dass Pauls Zeit in Duckhattan demnächst zu Ende sein wird. Doch schließlich möchte Paul Page die vielen Dinge, die er gelernt hat, auch in seiner Heimat einsetzen, um irgendwann vielleicht tatsächlich selbst Hotelchef zu werden.

Und natürlich wird Paul zu Hause schon sehnsüchtig erwartet.



# Badeenten im Einsatz in der Hotellerie

So eine stets aufmerksame kleine Ente wie Paul Page ist doch genau das Richtige, um Hotelgästen das Gefühl zu vermitteln, wohlig umsorgt zu werden. Ein adrette Uniform, eine schräg sitzende Pagenkappe und im Flügel die Koffer der Gäste: Speziell für die vielen Kunden aus der Hotellerie wurde Paul entworfen.

Schließlich kann man bei badeenten.de schon auf viele Erfahrungsberichte über den Einsatz von individuell bedruckten Badeenten als liebenswertes Souvenir für Hotelgäste zurückgreifen.



Paul Page ist eine Neuentwicklung von badeenten.de speziell für Hotels.

Da gibt es zum Beispiel das Bayerische Ferienhotel, in dem die Gäste vom Entenpaar Traudl und Franz begrüßt werden. Kaum betreten sie das Bad ihres Hotelzimmers,

werden sie von Traudl in ihrem eng geschnürten Dirndl angelächelt, und Franz verbreitet mit seinen straffen Lederhosen urbayerische Stimmung.

Klar, dass das Schmunzeln in den Gesichtern der Urlauber vorprogrammiert ist. Und

auch nach der Heimkehr erinnern die Badeenten im Trachtenkostüm noch an die Geborgenheit im Alpenland.

Ein anderer Bericht kommt aus einem Haus, das sich etwas Besonderes für seine Stammgäste ausgedacht hat. Wurden diese beim letzten Mal noch



Auch Traudl und Franz sind bei Hoteliers sehr beliebt.

vom schaumbedeckten Werner Warmduscher mit Badehaube und Duschbrause begrüßt, werden sie diesmal von Birgit Matchball angelächelt – mit Schläger und Stirnband bestens vorbereitet für den Tennisplatz.

Die Idee des Hotelliers, die Sammelleidenschaft seiner Gäste mit immer wieder anderen Badeenten zu wecken, hat Erfolg: Sie sind jedesmal aufs Neue gespannt, welche Ente sie von ihrem nächsten Aufenthalt mit in die Heimat nehmen können.

Das Mitnehmen ist bei den Badeenten – im Gegensatz zur restlichen Hotelausstattung – übrigens ausdrücklich gewünscht. Für Hotelliers, die eher zurückhaltende Gäste dazu ermuntern möchten, hat Mathias Broegger von badeenten.de noch einen kleinen Tipp parat: Einfach ein kleines Kärtchen dazu legen, zum Beispiel mit der Aufschrift „Nehmen Sie mich gerne mit!“

Ente  
der Saison

Die „Ente der Saison“ erscheint alle zwei Monate. Auf [www.badeenten.de](http://www.badeenten.de) können Sie sich für den Bezug des Newsletters anmelden. Dort finden Sie auch alle bisherigen Ausgaben als PDF-Datei zum Download. Gern stellen wir auch Ihr Unternehmen hier mit einem Erfahrungsbericht vor. Sprechen Sie uns an.